

zu beginnen. Das wird auch in den fortgeschrittenen Betrieben der Landwirtschaft geschehen.

Die Lösung dieser Aufgaben, besonders die Einführung der beruflichen Grundausbildung und die Einrichtung der Spezialklassen und -schulen, erfordert eine hohe Qualität in der staatlichen Leitung vom Ministerium bis zur Schulleitung.

Die Leitung muß durch Exaktheit und Wissenschaftlichkeit sowie durch die enge Zusammenarbeit der Pädagogen und der Volksbildungsorgane mit den Betrieben und den Genossen der Wirtschafts- und Planungsorgane gekennzeichnet sein.

Unser VI. Parteitag, der eine gewaltige nationale und internationale Bedeutung hat, erfüllt uns alle mit Optimismus und Zuversicht. Unsere Lehrer und Erzieher haben in der Vergangenheit das Vertrauen der Partei gerechtfertigt. Sie haben mit Initiative und Schöpferkraft gearbeitet. Das gibt uns die Gewißheit, daß wir unter der Führung unserer Partei die neuen großen Aufgaben, die sich aus den Beschlüssen unseres Parteitages ergeben, in Ehren erfüllen und unseren Teil zum Sieg des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens beitragen werden.

*Günter Liebelt*, Vorsitzender der LPG „Rotes Banner“, Mutzschen, Kreis Grimma: Liebe Genossinnen und Genossen! Wenn ich heute hier sprechen kann, so ist das eine Ehre und Auszeichnung für unsere Genossenschaftsbauerinnen und -bauern. Und wenn ich in meinem Diskussionsbeitrag von Erfahrungen und Ergebnissen guter genossenschaftlicher Arbeit berichten kann, so bedanken wir uns bei der Partei, die uns jederzeit den richtigen Weg wies.

Unsere Partei stellt sich beim umfassenden Aufbau des Sozialismus auf allen Gebieten große Ziele. Sie fordert, wissenschaftlicher und qualifizierter zu arbeiten und alle Reserven zum Wohle der Gesellschaft zu nutzen. Die Landwirtschaft unserer Republik hat große Anstrengungen gemacht und Erfolge errungen. Ja, und viele Genossenschaften beweisen, daß es noch besser gehen könnte. Es gibt noch krasse Unterschiede in der Entwicklung der LPG und in ihren Ergebnissen. Die Landwirtschaftsproduktion ist vielseitig und kompliziert, weil so viele Faktoren auf sie einwirken. Es ist aber zugleich reizvoll und schön, sie zu meistern. Sie verlangt immer qualifiziertere Menschen.

Die Zeit, in der wir leben, ist so stürmisch, daß manche Genossenschaftsbauern den Anschluß verpassen und hinterherhinken. Diese Kol-